

Zugang zum eigenen inneren Wissen finden

»Der Zauber idiolektischer Gespräche liegt darin, dass die Erzählenden sich auf das eigene Sein einlassen und sich in sich selbst niederlassen. So können sie bei sich sein, und nicht nur auf sich herabschauen oder über sich reden.« – Luise Reddemann

Als Eigensprache oder Idiolekt bezeichnet man die individuelle Wortwahl und Ausdrucksweise eines Menschen, seinen sprachlichen »Fingerabdruck«. Wenn man in der traumatherapeutischen Begleitung achtsam zuhört und auf einfache und offene Art und Weise nach Schlüsselworten und Bildern fragt, werden Belastungen gewürdigt und Ressourcen aktiviert. Das innere Wissen der Klient:innen und ihre Kompetenzen entfalten sich und sie finden eigene Wege zu ihren Zielen.

Die daraus erwachsende Sicherheit, die Selbstbestimmung und das Selbstbewusstsein sind positive Kontrasterfahrungen zu der Bedrohung, der Ohnmacht und der Hilflosigkeit, die traumatisierte Menschen belasten. Eine idiolektische Gesprächsführung bereichert und erleichtert die Traumatherapie und -beratung und wirkt für beide Seiten entlastend. Sie kann mit verschiedenen Methoden kombiniert werden.

Das Buch ist in zwei Teilen geschrieben, der eine stellt die Haltung und Technik der idiolektischen Gesprächsführung dar, der andere setzt ihre methodischen Möglichkeiten in Bezug zu den traumatherapeutischen Grundprinzipien. Praxisbeispiele mit Transkripten aus therapeutischen Prozessen lassen die Anwendung der Methode lebendig werden, Kommentare und Abbildungen erläutern die Umsetzung der Haltung und der technisch-methodischen Elemente. Im Text und im Anhang finden sich Übersichten mit hilfreichen Formulierungen von idiolektischen Fragen sowie Anregungen zum eigenen Erleben der Methode, was den direkten Praxistransfer unterstützt.

VERKAUFSARGUMENTE

- führt traumatherapeutische Grundlagen mit Techniken der Idiolektik zusammen
- richtet therapeutische Interventionen konsequent an der Eigensprache von Klient:innen aus
- erleichtert die Arbeit mit schweren Themen

ZIELGRUPPEN

- Psychotherapeut:innen
- Traumatherapeut:innen
- Traumaberater:innen
- Betreuungskräfte im psychosozialen Bereich



NADJA OEHLMANN | TILMAN RENTEL
EINFACH FRAGEN IN LICHT UND SCHATTEN
Das Potenzial der Eigensprache
in der Traumatherapie

ca. 368 Seiten | Kt, 2023

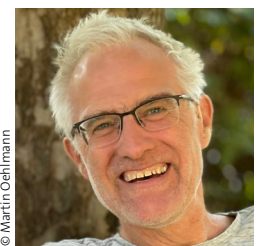
D ca. 49,00 € | **A** ca. 50,40 €

ISBN: 978-3-8497-0473-5

Erscheinungstermin: **März 2023**



© Obbe Oberholzer



© Martin Oehlmann

Nadja Oehlmann, Psychologische Psychotherapeutin in eigener Praxis; Fortbildungen in Schematherapie, EMDR, IRRT, Systemischer Therapie, Paartherapie.

Tilman Rentel, Dr. med.; FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Traumatherapeut (DeGPT und EMDRIA), Kommunikationstrainer und Idiolektikdozent (GIG), Ethikberater, Lehraufträge im Fachbereich Psychotherapie/Traumatherapie/Idiolektik; eigene ambulante ärztliche Psychotherapiepraxis.

